

# die Glocke

0,50 € Spende

## Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 130 - [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de)

April & Mai 2019

• Gesprächsabend in Wahren: Haben Ortsgemeinden noch eine Zukunft?

• Dänischer Chor in Möckern • Sommerfest in Lindenthal

• Benefizkonzert in Lützschena

*Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier ...*

Markus 16, 1-6

# INHALT

- 03 Editorial  
04-12 Aktuelles  
13 Rückblick  
14 Vorgestellt: Wer predigt denn da?  
16-17 Gruppen & Kreise, Freud & Leid  
18-19 Gottesdienstplan  
20-21 Gute Nachricht: Von allen Seiten umgibst du mich  
22-23 Kinder, Ev. Kita Am Kirchgarten  
24-25 Jugend  
26-27 Senioren  
28-29 Kirchenmusik  
30-31 Vorgestellt: Freitagskreis Wahren  
32-33 Über den Tellerrand: Demokratie jetzt!  
34-35 Kontakte  
36 Rückblick: Weltgebetstag, Impressum

Anzeige



**Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
Lütznauer Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung



**Bestattungshaus in Wahren**

**Bestattungshaus in Wahren**

**Georg-Schumann-Str. 326  
04159 Leipzig**

**24 Stunden Tel. 468 48 00**

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

endlich ist es Frühling, die Blumen blühen, die Vögel zwitschern munter und die Natur erstrahlt in sattem Grün. Es zieht einen förmlich hinaus in Feld, Wald und Flur.

Auch unsere neue „Glocke“ ist voller Frühlingsangebote. Lassen Sie sich einladen zum Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 7. April unter dem Motto „Brot für die Welt“. Zum Frühjahrsputz in unseren Kirchen werden Sie am 6. April in Möckern und am 13. April in den anderen Gemeindeteilen, jeweils ab 9:00 Uhr, gebraucht.

Drei junge Leute wollen als Bundesfreiwillige in die Welt ziehen. Dazu brauchen sie unsere Unterstützung, um die sie am 13. April mit einem Benefizkonzert werben.

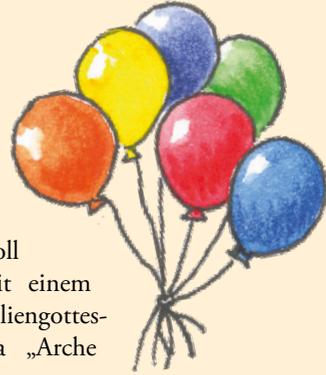
Oder haben Sie Interesse am gemeinsamen Pilgern? Dann kommen Sie am 16. April zur Vorbesprechung!

Das „Blaue Kreuz“ lädt anlässlich der Eröffnung des „Blauen Cafés“ am 17. April zum Tag der offenen Tür ins Gemeindehaus nach Möckern ein.

Der Höhepunkt in dieser Frühlingszeit ist natürlich die Osterzeit. Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten des Osterfestkreises ein, Gründonnerstag besonders zum Erstabendmahl der Christenlehrekinder, Karfreitag zur Passionsmusik zur Sterbestunde und Ostersonntag zu Osternacht und den Festgottesdiensten und Osterfrühstücken.

Auch eine Radtour haben wir im Angebot, und zwar am 27. April, und ein Stadtteilstern in Möckern am 11. Mai mit einer Orgelmusik zum Ausklang. Am 12. Mai wollen wir mit unseren Jubilaren Jubelkonfirmation feiern, auch dazu herzliche Einladung!

Am 25. Mai feiern wir mit Beteiligung unseres Kindergartens ein Sommerfest in Lindenthal. Es soll um 15:00 Uhr mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst zum Thema „Arche Noah“ beginnen.



Auch sonst finden Sie wieder viele interessante Beiträge. Lassen Sie sich doch einfach zum Lesen verführen.

Außerdem möchte ich Ihnen gerne wieder unser Rumänienprojekt ans Herz legen. Wir benötigen wieder Ihre Sachspenden sowie Geldspenden für Brotpatenschaften, für einen Weg, den wir in diesem Jahr pflastern wollen, und für Hausbauprojekte für arme Familien.

Schauen Sie doch mal hinein in Ihre neue „Glocke“ Nr. 130! Viel Spaß beim Lesen, viele gute Anregungen und einen schönen Frühling, eine gesegnete Osterzeit in Ihrer — unserer Sophienkirchengemeinde.

*Mit allen guten Wünschen im Namen der  
Redaktion  
Pfr. Michael Günz*

**die Glocke**

**Spenden für unsere Kirchennachrichten**

**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43

**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank

**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig

**Verwendungszweck:** RT 1924 „Glocke“

## Herzliche Einladung: Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 7. April

Unsere diesjährigen Konfirmanden stellen sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vor. Wir werden diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten, vorbereiten und halten.

Thematisch wird es um „Brot für die Welt“ gehen. Wir wollen mit diesem Gottesdienst die Sammlung 2018 abschließen. Ich bin gespannt, was unsere Konfirmanden dazu zu sagen haben, und lade

# Brot für die Welt

Sie herzlich zu diesem Gottesdienst am **7.4.** um **10:00 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** ein. Die Kinder sind eingeladen zum Kindergottesdienst.

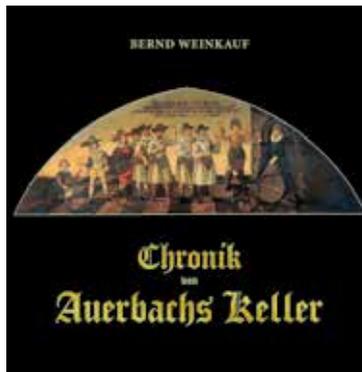
Anschließend bitten wir bei einer Tasse Tee oder Kaffee um Rückmeldungen zum Gottesdienst.

*Im Namen unserer Konfirmandengruppe,  
Michael Günz*

## Der Freitagskreis Wahren lädt ein: Buchvorstellung am 12. April

Am **Freitag**, dem **12.4.**, um **20:00 Uhr** stellt der Leipziger Schriftsteller und „Haushistoriker“ von Auerbachs Keller, Bernd Weinkauf, sein Ende 2018 erschienenes Buch „Chronik von Auerbachs Keller“ im **Gartenhaus Wahren** vor.

Es ist überraschend, dass die Geschichte von Auerbachs Keller noch niemals vollständig dargestellt worden ist. Wie der Arzt Heinrich Stromer von Auerbach, der Zauberer Faust, der Maler Bretschneider, der Dichter Goethe, der Japaner Mori Ôgai, der Kofferfabrikant



Anton Mädler, Dutzende von Gastwirten und Millionen von Gästen diese Geschichte hervorgebracht haben, stellt die Chronik von Auerbachs Keller in übersichtlich gegliederten Zeitabschnitten dar. Viele Originalzitate und zahlreiche, oftmals bisher unveröffentlichte Bilddokumente lassen 500 Jahre Geschichte erlebbar werden. Das Buch klärt manches Missverständnis auf und verdeutlicht das Wechselverhältnis von Haus- und Leipziger Stadtgeschichte.

*Petra Wugk*

## Heraus zum Frühjahrsputz am 6. April (Möckern) und am 13. April

Herzliche Einladung zum Frühjahrsputz in **Lindenthal, Lützschena (beide Kirchen) und Wahren** zum gemeinsamen Termin am **Samstag**, dem **13.4.**, ab **9:00 Uhr**! In Wahren sollen Kirche und Pfarrgelände hübsch gemacht werden, zusätzlich bekommt der Spielplatz eine neue Sandfüllung. Speziell für Letzteres wird die Junge Gemeinde angefragt.

Mittags gibt es dann wie jedes Mal eine deftige Bratwurst vom Grill.

In **Möckern** findet der Putz bereits am **Samstag**, dem **6.4.**, um **9:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche** statt. Besen, Schrubber, Eimer, Lappen etc. bitte mitbringen. Wenn viele Helfer dabei sind, werden wir gegen 11 Uhr fertig sein.

*Jens-Uwe Kaun und Dirk Klingner*

## Benefizkonzert - Musik für drei Reisen in die weite Welt am 13. April

Was fängt man nach dem Abitur eigentlich mit seinem Leben an?

Nach unserer scheinbar endlosen Schulzeit wird es uns alle drei nach Südamerika verschlagen. Wir, das sind Hannah, Dora und Nici aus der Jungen Gemeinde in Lützschena, reisen im August für ein Jahr in die Dominikanische Republik, nach Peru und nach Bolivien. Dort werden wir einen Freiwilligendienst verrichten und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Zu unserem Glück werden solche Projekte seit 2011 durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert.

Da sich aber mit den Flügen, Verpflegung, Unterkunft, mehreren Seminaren und Verwaltung doch einige Kosten anhäufen, sind wir verpflichtet, vor unserem Freiwilligenjahr Spenden zu sammeln und einen Förderkreis aufzubauen. Darum möchten

wir am **Samstag**, dem **13.4.**, um **16:00 Uhr** in der **Lützschenaer Hainkirche St. Vinzenz** ein Benefizkonzert veranstalten.

Wir laden Sie herzlich ein, dort mehr über unsere Freiwilligendienste zu erfahren und sich von den Klängen von Cello, Gitarre, Flöte, Trommel und Gesang berieseln zu lassen. Für



Getränke und Essen wird gesorgt sein. Wir freuen uns, Sie dort zu sehen und bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung!

*Hannah, Dora und Nici*

## Pilgern durch Sachsen-Anhalt Anfang Mai - Vorberechung am 16. April

In diesem Jahr werden wir einen neuen Pilgerweg beginnen, der uns jedes Jahr ein Stück weiter durch Sachsen-Anhalt führen wird. Wir beginnen in Wusterwitz (Brandenburg), überqueren die Grenze nach Sachsen-Anhalt und gehen über Kloster Jerichow bis nach Tangermünde.

**Vom 3. bis 5.5.** werden wir drei Tage unterwegs sein. Neben den erfahrenen Pilgern sind auch Neueinsteiger herzlich willkommen. Wenn Sie also in der Lage sind, pro Tag eine Strecke von max. 20 km mit einem Rucksack



von 8 bis 10 Kilo zu gehen, sich vor einfachen Unterkünften nicht scheuen und offen sind für alles, was der Weg für uns bereithält, dann sind Sie herzlich eingeladen,

es einmal auszuprobieren!

Am **Dienstag**, dem **16.4.**, wollen wir uns um **19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Wahren** zu einer kurzen Vorberechung zusammensetzen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern schon vorher per Mail oder Telefon bei mir. Das hilft mir beim Planen.

*Heike Heinze*

## „Blaues Kreuz“ eröffnet „Blaues Café“ in Möckern - Offene Tür am 17. April

Seit März hat das „Blaue Kreuz“ e. V. sein Domizil im Möckerner Gemeindehaus. Der Verein betreibt seit Jahrzehnten christliche Suchtkrankenhilfe. Um mehr Gemeindeanbindung zu bekommen, haben sich die Mitglieder entschlossen, in unser Haus umzuziehen. Montag bis Freitag ist von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Das Angebot richtet sich vor allem an Suchtkranke, die im Glauben eine neue Lebensperspektive finden wollen oder gefunden haben. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mit Mitarbeitern und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Dazu veranstaltet das „Blaue Kreuz“ am 17.4. einen **Tag der offenen Tür**. Um 9:30 Uhr wird zunächst die Arbeit des Vereins vorgestellt, anschließend hält Dr. Grau, der Chefarzt der Reha-Abteilung des Di-

akonissenkrankenhauses Elbingerode, einen Vortrag, um 12:00 Uhr folgt ein gemeinsames Mittagessen. Dann kann man sich umschaun und reden. Zum Abschluss gibt es um 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen. So können aus Bekannten Freunde und aus jungen Gläubigen Gemeindeglieder werden. Dem „Blauen Kreuz“ einen guten und gesegneten Start in unserer Gemeinde!  
*Michael Günz*



**Das Blaue Kreuz Leipzig e.V. lädt herzlich in seine neuen Räumlichkeiten Georg-Schumann-Str. 198 ein!!! am 17.04.2019 ab 9.00 Uhr**

9.30 Uhr Vorstellen der Arbeit des Blauen Kreuzes

10.00 Uhr Vortrag Dr. Grau (Chefarzt Abteilung Reha) Diakonissenkrankenhaus Elbingerode

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Im Anschluss Führung durch die neuen Räumlichkeiten und Zeit für Gespräche.

14.00 Uhr Kaffee & Kuchen

**EINLADUNG ZUM „TAG DER OFFENEN TÜR“**

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten vor und zu Ostern

**Gründonnerstag**, am 18.4., erinnern wir in einem Familiengottesdienst um **18:30 Uhr** im **Gemeindesaal Möckern** an das letzte Abendmahl Jesu und feiern mit den Kindern der 1. Klasse das Erstabendmahl. In **Wahren** findet um **19:30 Uhr** ein liturgischer Gottesdienst statt, der vom Flötenkreis mit ausgestattet wird und bei dem nach dem Abendmahl Orgel und Glocken schweigen, um so still in den Karfreitag zu gehen.

Der nächste Tag ist der Trauer über den Tod Jesu am Kreuz vorbehalten. Die **Karfreitags-Gottesdienste** am **19.4.** finden am Vormittag

als Predigtgottesdienste statt, in **Lindenthal und Möckern** um **9:00 Uhr**, in **Lützscha und Wahren** um **10:30 Uhr**. Zur Sterbestunde Jesu um **15:00 Uhr** singt die Sophienkantorei in der **Auferstehungskirche** eine Passionsmusik. Karfreitag und Karsamstag schweigen die Glocken.

Erst am **Ostersonntag**, dem **20.4.**, wird aus Freude über die Auferstehung Jesu geläutet. In den Ostergottesdiensten wird musiziert und gefeiert, denn Jesus und seine froh machende Botschaft sind stärker als der Tod.

Um **6:00 Uhr** beginnt die Osternachtsfeier in

**Möckern** mit einem Osterfeuer vor der Auferstehungskirche, **7:00 Uhr** in **Wahren** vor der Gnadenkirche, und beiderorts wird anschließend zum gemeinsamen Osterfrühstück eingeladen. In **Lindenthal** feiern wir **10:00 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufe, unserem Lindenthaler Posaunenchor und einer Osterüberraschung, die die Kinder suchen dürfen. Um **10:30 Uhr** werden wir in **Lützschena** in der



**Schloßkirche** Familiengottesdienst feiern, der im Pfarrgarten mit Osternestern und dem Segen abgeschlossen wird. Ein klassischer Festgottesdienst beginnt um **10:30 Uhr** in der **Wahrener Gnadenkirche**.

Und am **Ostermontag**, dem **21.4.**, laden wir um **10:00 Uhr** zum Regionalgottesdienst mit Kindergottesdienst in die **Auferstehungskirche Möckern** ein.

*Heike Heinze*

## „Glocke“-Austräger für Möckern gesucht!

Wir suchen dringend „Glocke“-Austräger für den Gemeindebezirk Möckern, da die jetzigen Ehrenamtlichen aus Alters- & Gesundheitsgründen oder wegen Wegzugs ihre Bezirke abgeben mussten. Bitte melden Sie sich im Büro in Wahren, Tel.: 0341/4611850. Vielen Dank! *Ute Oertel*

Folgende Straßen warten auf neue Austräger:

Elsterblick	Knopstraße 15–21	Uhrigstraße
Kirschbergstraße 22 a–36 a	Blücherstraße 44–68	Bucksdorffstraße 14 und 18
Laubstraße 1	Clausewitzstraße	Christian-Ferkel-Straße
Wolffstraße 7	Diderotstraße	Yorckstraße 32–46 und 49–63

## 142. OA: Eröffnung der Frühjahrsausstellung in der Gnadenkirche am 26. April

Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren lädt sehr herzlich zur Eröffnung der diesjährigen Frühjahrsausstellung unter dem Thema „100 Jahre Wahrener Gemeindeleben aus persönlicher Sicht – Bilder, Dokumente, Erinnerungen“ am **Freitag, 26.4.**, um **19:30 Uhr** in die **Gnadenkirche** ein.

Diese Ausstellung stellt nicht Pfarrer oder große Ereignisse im Gemeindeleben in den Mittelpunkt, sondern einzelne Gemeindeglieder, die mit ihrem Leben in der Gemeinde und den einzelnen Dokumenten rund 100 Jahre Leben in der Gemeinde widerspiegeln. Ausgangspunkt der Darstellung ist jeweils die Konfirmation in Bild und Dokument, als Ausdruck eines

bewussten Bekenntnisses zu Kirche und Gemeinde. Auch Taufe, Hochzeit, silberne oder goldene Konfirmation bzw. Hochzeit regen an, über die eigene Beziehung zur Ortsgemeinde nachzudenken. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung können Sie mit den Gestaltern der Ausstellung und anderen Besuchern bei einem Glas Wein oder Saft ins Gespräch kommen. Die Ausstellung ist **bis Ende September** im Rahmen der offenen Kirche jeweils **sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet, darüber hinaus vor und nach Gottesdiensten oder nach telefonischer Absprache in der Gemeindeverwaltung (Tel. 0341 4611850).

*Hans-Reinhard Günther*

## Sophienradtour in den Süden am 27. April

Liebe Gemeindemitglieder,  
wir laden herzlich zum Fahrradausflug am **27.4.** in den Leipziger Süden ein. Wir treffen uns **10:00 Uhr** an der **Wahrener Kirche** und fahren zum Cospudener See. Dort werden wir mittagessen und danach zur Fahrradkirche Zöbiger fahren, diese besichtigen und eine kleine Andacht halten. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Bitte melden Sie sich unter [grubreg@web.de](mailto:grubreg@web.de) oder 0151/20733218 verbindlich an, damit wir gut planen können. Danke!

*Gerburg Wang*



## Freitagskreis Wahren lädt ein zum Gesprächsabend am 10. Mai

Am **Freitag**, dem **10.5.**, findet um **20:00 Uhr** im **Pfarrhaus Wahren** ein Gesprächsabend mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz statt.

Thema des Abends ist: „Ein uraltes und weltweites Ritual – SEGEN“.

*Petra Wugk*

## Stadterneuerung on tour - Stadtteilstadt in Möckern am 11. Mai

Zum Tag der Städtebauförderung lädt das Schumann-Magistralenmanagement am **11.5.** zum Fest ein. Es wird ein buntes Programm auf der **Georg-Schumann-Straße** geben. Unter dem Motto „Stadterneuerung on tour“ gibt es etwas für Augen und Ohren, und natürlich sollen auch kulinarische Genüsse nicht zu kurz kommen. **14:00 Uhr** findet auf dem Huygensplatz die feierliche Eröffnung statt. Danach ist ein fröhliches Programm mit Steptanz, einem Kino – einer cineastischen Zeitreise durch 30 Jahre Stadterneuerung in Leipzig – sowie einem Stadterneuerungsmemory angesagt. Weiter soll es **15:00 bis 16:00**



**Uhr** einen Rundgang durch Möckern geben. Von **16:00 bis 17:00 Uhr** ist eine Radtour entlang der Schumannstraße geplant, um interessante Orte zu erkunden. Von **17:00 bis ca.**

**17:50 Uhr** sind Sie eingeladen, mit einer historischen Straßenbahn die Stadt zu erkunden. Die Fahrt endet an der Auferstehungskirche. Dort wird Kantor Daniel Vogt um **18:15 Uhr** die Mendelssohn-Schweinefleisch-Orgel erklingen lassen. Nach dem Orgelkonzert wird es zum Ausklang im Dantepark neben der Kirche Bratwurst und Bier geben. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

*Im Namen der Mitarbeiter des Magistralenmanagements Georg-Schumann-Straße, Pfr. Günz*



## Jubelkonfirmation am 12. Mai

Sie sind 1994, 1969, 1959, 1954, 1949 oder noch früher konfirmiert worden? Dann melden Sie sich gerne zur Jubelkonfirmation im Pfarramt an. Am **Sonntag Jubilate**, dem **12.5.**, beginnen um **10:00 Uhr** unsere Gottesdienste in der **Hainkirche St. Vinzenz**, der **Gustav-Adolf-Kirche**, der **Gnadenkirche** und der **Auferstehungskirche**. Im Anschluss

wird in Lindenthal, Lützschena und Möckern bei Interesse ein Zusammensein mit Imbiss angeboten.

In Wahren können sich die Jubelkonfirmanden für ein Kaffeetrinken am Sonnabendnachmittag, dem 11.5., anmelden. An diesem Tag können Sie zudem um **18:15 Uhr der Orgelvesper in Möckern** lauschen. *Dirk Klingner*



## Advent im Mai? Dankeschön-Abend im Pfarrgarten Lützschena am 16. Mai



Mit einem fröhlichen Grillabend möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern des letzten Adventsmarktes in **Lützschena** bedanken.

Gemeinsam essen und trinken, einander besser kennen lernen, Zeit für Gespräche haben - dazu laden wir am **Donnerstag**, dem **16.5.**, **ab 18:00 Uhr** herzlichst ein. Dabei können wir im Pfarrgarten und am Lagerfeuer entspannt verweilen. Um zu wissen, wie viel Speis und Trank nötig sein werden, bitten wir euch und Sie um verbindliche Anmeldungen bei Sylvia Berger im Laden Tintenklecks, unter 0341 / 4615621 oder per E-Mail: [tinten-klecks@live.de](mailto:tinten-klecks@live.de).

*Anke Annemarie Voigt*

## Sonntag Kantate in Lindenthal am 19. Mai

Am **Sonntag**, dem **19.5.**, kommen wir um **10:00 Uhr** zu einem Regionalgottesdienst in **Lindenthal** zusammen, denn gemeinsam musiziert es sich besser: Dieser Sonntag heißt „Kantate“ - „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Ps. 98).

Dem Jubel über die Erneuerung der Schöpfung folgt der Sonntag des Lobgesangs zu Gottes Ehre. Heute steht die Musik im Mit-

telpunkt: „Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen!“ Das wollen wir gemeinsam miteinander tun, und nach dem Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit, beim Kirchenkaffee ein Wort miteinander zu wechseln. Lassen Sie uns gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst feiern! Kindergottesdienst findet auch statt.

*Sonja Lehmann*

## 143. Offener Abend: „Haben Ortsgemeinden noch eine Zukunft?“ am 24. Mai

Zu diesem sicher sehr spannenden Thema lädt der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche am **Freitag, 24.5.**, um **19:30 Uhr** in die **Gnadenkirche** nach **Wahren** ein. Gast und Referent an diesem Abend ist das langjährige Mitglied der Sächsischen Landessynode Heinz Böhmer, Vorsitzender des Finanzausschusses. Stichworte wie „Strukturreform“ oder „das Geld wird knapper“ sind sicher für viele engagierte Gemeindeglieder Reizworte. Auf der einen Seite noch größere Gemeindezusammenschlüsse, immer weniger haupt-

amtliche Mitarbeiter für die Gemeindegemeinschaft, aber zugleich wird sehr viel Geld für die Sanierung von Gebäuden zur Verfügung gestellt. Was kommt da am Ende raus? Viele schöne Kirchen-Denkmale, die in den letzten Jahren saniert wurden, aber im Inneren gibt es keine lebendige Gemeinde mehr - ist das das Ziel der landeskirchlichen Finanzpolitik? Heinz Böhmer wird aus seiner Sicht versuchen, diesen Widerspruch aufzulösen und mit den Besuchern des Abends ins Gespräch zu kommen.

*Hans-Reinhard Günther*

## Herzliche Einladung zum Sommerfest unserer Sophiengemeinde am 25. Mai

Am **Samstag, dem 25.5.**, feiern wir ab **15:00 Uhr** in **Lindenthal** unter dem Motto: Es ist noch Platz in der Arche!



In der **Gustav-Adolf-Kirche** beginnen wir um 15:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den wir gemeinsam mit unserem Kindergarten feiern wollen. Die Tiere auf der Arche Noah werden uns mitnehmen auf ihre Reise. Mal se-

hen, wohin es uns verschlägt, hoffentlich an die vorbereitete Kaffeetafel und an den Grill.

Die Kinder sind eingeladen, im und um den Kindergarten zu spielen. Für die Großen wird es ein kleines musikalisches Programm geben.

Als Abschluss wird uns das „Theater im Globus“ mit dem Puppenspiel „Hase und Igel“ ab **17:30 Uhr** in der Kirche in seinen Bann ziehen. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

*Michael Günz*



## Gemeinsamer Sonntag Rogate in Möckern am 26. Mai

Am **Sonntag Rogate, dem 26.5.**, laden wir herzlich zu einem Gottesdienst um **10:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche Möckern** ein. Pfr. i. R. Michael Müller wird ihn mit uns feiern. Da wir am Vortag Gemeindefest feiern, wird

an diesem Sonntag in unserer Gemeinde nur dieser eine Gottesdienst angeboten, zu dem wir alle herzlich einladen.

*Michael Günz*

## Fahrt zum 90. Geburtstag der St. Paulus-Kirche in Hasede am 30. Mai

Seit nunmehr 65 Jahren pflegen Hasede und Lindenthal eine lebendige Gemeindepartnerschaft. Über all die Jahre gingen die Kontakte und Besuche hin und her, zuerst mehr einseitig von West nach Ost, nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze auch in die andere Richtung. Wir freuen uns, dass dieser Kontakt so lange und intensiv Bestand hat. Erst im letzten Jahr hatten wir lieben Besuch aus Hasede.

Nun wollen wir zu **Himmelfahrt**, am **30.5.**, den Besuch erwidern und zum 90. Geburtstag

der Haseder St. Paulus-Kirche fahren.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bei Familie Würzig unter 0341 / 46 17 206.

Die Fahrt wird mit eigenen PKW erfolgen. **7:00 Uhr** ist Treffpunkt an der **Lindenthaler Kirche**. In **Hasede** beginnt um **11:00 Uhr** der Gottesdienst. Anschließend sind wir beim Gemeindefest dabei und werden gegen Abend wieder heimfahren.

*Michael Günz*

## Himmelfahrt in unserer Gemeinde am 30. Mai - Frühjahrsmarkt in Lützschena

Himmelfahrt ist Feiertag, feiern Sie mit in den Gottesdiensten unserer Gemeinde! Zu Himmelfahrt, am **Donnerstag**, dem **30.5.**, laden wir Sie herzlich zu den Gottesdiensten um **10:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche Möckern** und um **14:00 Uhr** in die **Schloßkirche in Lützschena** ein, seien Sie uns herzlich willkommen! *Michael Günz*



In Lützschena übernimmt ein neues Team den sog. Frühjahrsmarkt, bisher in den Händen der Jungen Gemeinde, und lädt nach dem Schloßkirchen-Gottesdienst zu Kaffee, Kuchen, Bratwurst & Bier. Weitere helfende Hände und Kuchenspenden sind herzlichst willkommen!

*Renate Ramin & Anke A. Voigt*

## Bernd Winkelmann zu Gast in Leipzig am 14. Juni

Wir laden unsere Gemeindeglieder ganz herzlich zu einem spannenden Abend am **14.6.** um **19:30 Uhr** ins **Gartenhaus** nach **Wahren** ein. Bernd Winkelmann wird „Zur Lage der Welt - Impulse zum Klimawandel“ referieren und will dazu mit uns ins Gespräch kommen.

Dieser Abend geht zurück auf eine Initiative von Eva Beyer, Mitglied des Hauskreises Lindenthal.

Vorabinformationen finden Sie unter [www.winkelmann-adelsborn.de/alternativ.html](http://www.winkelmann-adelsborn.de/alternativ.html)

*Ilona Unbekannt*

## Firmenlauf am 19. Juni - wer läuft mit für die Sophienkirchengemeinde?

Wer von Ihnen und euch hat Lust und Energie, zusammen mit vielen anderen Laufbegeisterten Mitte Juni fünf Kilometer durch Leipzig zu laufen? 2018 waren wir Teil des Diakonie-Teams. Nun wollen wir als Sophienkirchengemeinde dabei sein. Die Startgelder

übernimmt die Gemeinde. Ein T-Shirt-Sponsor wäre noch schön! Unser Motto vielleicht „Die Letzten werden die Ersten sein“? Bitte bei Jens Badstübner unter 0176 / 51 49 37 68 bis zum 15. Mai verbindlich anmelden.

*Anke Annemarie Voigt & Jens Badstübner*

## Pilgerherberge in Möckern sucht Herbergsvater und/oder -mutter

Nach dem Ausscheiden von Anika Mehner brauchen wir neue Mitstreiter, die helfen, Pilger zu empfangen und die Herberge sauber und einladend zu halten. Markus Zorn aus Möckern hat sich bereit erklärt mitzuhelfen, dafür ein herzliches Dankeschön! Trotzdem wäre es schön, wenn sich noch ein oder zwei

weitere Ansprechpartner fänden, bei Interesse bitte bei mir oder in der Verwaltung melden. Die Pilgerherberge befindet sich neben dem Pfarrhaus Möckern und ist von Mai bis September geöffnet. Sie ist Teil des Herberge-Netztes entlang des ökumenischen Pilgerwegs von Görlitz nach Vacha/Thüringen. *Michael Günz*

## Liebe Gemeinde, liebe Rumänieninteressierte,

die Vorbereitungen laufen, die ersten Anmeldungen sind eingegangen. Vor kurzem sind auch wieder Bilder aus Rumänien gekommen. Unsere Spenden bringen großen Segen mit Brot und Mais, die regelmäßig verteilt werden. In diesem Jahr wollen wir auch wieder Hilfsgüter mitnehmen. Ab Mai sammle ich wieder Kleidung, Spielzeug, Werkzeuge, Fahrräder, Waschmaschinen, aber nur Sachen in gutem Zustand. Außerdem brauchen wir Ihre Spende für unser diesjähriges Projekt. Wir wollen einen Weg vor der Kirche pflastern. Außerdem werden Gelder wieder für Brot- und Maispatenschaften, sowie für Hausbauprojekte benötigt. Mit 60 € kann eine Familie ein Jahr lang jeden Tag ein Brot bekommen. Und mit 25 €

ist ein Sack Mais bezahlt, von dem eine Familie ein Vierteljahr Polenta kochen kann.

Sachspenden bitte bei mir in Möckern abgeben, oder mich anrufen (0176 / 519 398 22), dass ich zum Abholen komme. Geldspenden bitte in der Verwaltung einzahlen oder überweisen, beim Verwendungszweck „RT 1924“ bitte nicht vergessen und „Rumänien Brotpatenschaft/ Mais/ Projekt“ eintragen. Wer noch mitfahren will (27.7.-10.8.), melde sich bitte umgehend bei mir an. *Michael Günz*



## Maria und Josef sind zurück

Am 1. Advent starteten die beiden in der Familie, die ihre Tochter im Gottesdienst taufen ließ. Der Weg führte sie weiter durch die Familien des Lindenthaler Kindergartens. Im Gästebuch lese ich von Gedanken im Blick auf Maria und ihre Sorgen um die Zukunft: „Schaffen wir es, uns um alles zu kümmern ...?“ Daneben stehen Sätze vom Vertrauen zu Gott auf unseren Wegen. Diesen (Spannungs-)Bogen entdeckte ich in den Einträgen. Alle sind unter Zeitdruck unterwegs, um das Weihnachtsfest vorzubereiten. So er-



kläre ich mir, dass Maria und Josef erst auf Nachfrage und viele Tage nach Weihnachten ihr Ziel auf dem Altar einer unserer Kirchen fanden.

Inzwischen leben wir in der Passionszeit. Wieder bereiten wir uns auf ein großes Fest, das Osterfest, vor. Die Vorbereitungen dafür führen uns zur Frage, wie und wo wir Leiden verursachen und es miteinander tragen. Am Leidensweg Jesu buchstabieren wir, was es heißt, verlassen zu sein und Menschen um uns herum

allein zu lassen. Wo haben wir den Eindruck, wir werden übersehen, und wen übersehen wir? Wo verraten wir andere und uns selbst?

„Lieber innerer Schweinehund,“ - so beginnt ein Eintrag im Gästebuch. Die nachfolgenden Überlegungen der Gastgeber schlagen eine Brücke in die Passionszeit, in die Fastenzeit. Wir wissen doch, auf welchen Füßen unser Wohlstand steht, und wir wissen, was „man“

anders machen müsste ... So begleiten mich diese ungemütlichen Fragen und stoßen mich aus meiner komfortablen Weihnachts- oder Wohlstandsbequemlichkeit in die Herausforderungen der Gegenwart.

Ungemütlich sind diese Fragen ... - stellen wir sie uns erneut und vertrauen wir auf die Erfahrung der Auferstehung!

*Kathrin Laschke*

## Gottesdienst mal ganz anders!

Der Frühstücksgottesdienst in Lindenthal am 20. Januar war mit 16 Teilnehmern gut besucht und fand viel Lob und den Wunsch nach baldiger Wiederholung.

Wir begannen unseren Gottesdienst mit Begrüßung durch Pfarrer Michael Günz, Tagesgebet, Lied Nr.

66, sangesstark a capella, und dem Evangelium nach Johannes 2, 1-11. Dann äußerten wir unsere Gedanken zu dem Satz: „Mein Kelch ist halb voll / halb leer / ganz voll ...“

Der Predigttext des Sonntags stand im Brief des Paulus an die Römer 12, 9-16, wo es um das Verhalten der Menschen untereinander, insbesondere um die Liebe geht. Einige der Hauptgedanken stehen in Vers 9: Die Liebe sei ohne Falsch ... Vers 12: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet ... Vers 16: Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug. Darüber kamen wir ins Gespräch. Es ging um

das Erkennen von Gut und Böse, Gastfreundschaft, Willkommenskultur, Freiheit, Wachsen, dem anderen Ehre erbieuten, ihm dienen.

Nach diesem Austausch, einem weiteren Lied, dem Fürbittgebet und dem Vaterunser feierten wir das Abendmahl, bei dem wir uns

die Hostien und den Traubensaft am Tisch weiterreichten.

Danach gab es ein geselliges Frühstück am gedeckten

Tisch mit frischen, knackigen Brötchen. Mit Kollekte, Schlusslied, Gebet

und Segen ging dieser besondere Gottesdienst zu Ende.

Das anschließende Aufräumen war durch die vielen helfenden Hände auch schnell erledigt. Wir danken allen, die teilgenommen haben! Es war ein ganz anderer Gottesdienst mit einem intensiven Austausch der Gemeindeglieder untereinander, und das hat uns sehr gut gefallen. Die Organisatoren waren Renate Ramin und Ilona Unbekannt, Kirchnerdienst hatte Marlis Siebert.

*Ilona Unbekannt*



## Wer predigt denn da?

*Die Sophienkirchgemeinde ist sehr dankbar für viele ehrenamtlich tätige Predigerinnen und Prediger. Über mehrere „Glocken“ verteilt wollen wir sie Ihnen etwas näher bringen. In dieser Ausgabe: unser Kirchenvorstandsvorsitzender Dirk Klingner*

*Skizzieren Sie bitte Ihren Werdegang.*

Nach dem Abitur habe ich in Leipzig Lehramt an Gymnasien für Theologie und Geschichte studiert. Auch in Halle/Saale habe ich einige Lehrveranstaltungen besucht und mich vor allem mit der russisch-orthodoxen Kirche und der armenisch-apostolischen Kirche beschäftigt. Allerdings hatte ich das Gefühl, für den Beruf des Lehrers nicht geeignet zu sein. Nach einigen Umwegen habe ich im Jahr 2011 den Studiengang Geschichte und Theologie des Christentums abgeschlossen. Seit 2007 arbeite ich als freier Mitarbeiter für den St. Benno-Verlag in Leipzig-Wahren und stelle Bücher und Kalender zusammen und verfasse auch selbst Bücher, wie z. B. die kleinen Reiseführer „Dietrich Bonhoeffer – Lebensorte und Wirkungsstätten“ und „Reise in die Moderne – Kirchen, Fenster und Altäre des 20./21. Jahrhunderts“. Seit 2009 arbeite ich an zwei Wochentagen als Verwaltungsmitarbeiter in unserer Kirchgemeinde.

*Wie fanden Sie zur Sophienkirchgemeinde?*

Ich wurde in Leipzig geboren und gehörte seit meiner Taufe im Jahr 1973 zur Auferstehungskirchgemeinde und damit jetzt zur Sophienkirchgemeinde.

*Haben Sie ein tägliches Ritual?*

Jeden Tag versuche ich, mir Zeit für die Lektüre der Losungen und die Bibellese zu nehmen. Das kann am Morgen, tagsüber oder auch am Abend sein.



*Dirk Klingner*

*Was ist ein gelungener Gottesdienst für Sie?*

Das Zusammenwirken aller am Gottesdienst Beteiligten ist sehr wichtig. Schön wäre es, wenn wir in unseren Gottesdiensten mehr engagierte Gemeindeglieder hätten, die Lesungen, Fürbitten oder die Begrüßung am Eingang übernehmen würden. Letztlich geht es aber darum, Gottes Wort unter den Menschen auszusäen. Was daraus wird, liegt Gott sei Dank nicht in der Hand des Predigers (Lk 8,4–15).

*Was ist Ihr Lieblingsbibelvers?*

Ein mir wichtig gewordener Bibelvers ist das Wort Jesu: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Joh 14,6). Dieser Vers zeigt uns die Einzigartigkeit des Gottessohnes Jesus Christus, der uns durch seinen Tod am Kreuz den Weg zu Gottvater wieder frei macht.

*Was liegt Ihnen für die Sophienkirchgemeinde am Herzen?*

Für die Sophienkirchgemeinde wünsche ich mir, dass die Feier des Gottesdienstes im Zentrum steht. Das Hören auf Gottes Wort, das Gebet und die Feier des heiligen Abendmahles sind die Quellen, aus denen Gemeinde Kraft und Leben schöpfen kann: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ (Apg 2,42).



Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und  
Stahlschlossermeisterbetrieb

**Bandra Kutschack**  
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig  
Telefon: 0341-912 81 36  
Mail: info@grabmal-kunst-leipzig.de  
www.grabmal-kunst-leipzig.de

Mo-Don 8-17 Uhr | Fr 8-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Auto-Kühne

GmbH Löbchena  
KFZ-Motortechnik  
Motorenabzug 4  
0-1100 Leipzig-Löbchena



- KFZ-Motoren
- Motorleistungsbedarf
- Motorüberholung
- Zylinderwechsel
- KFZ-Schleifmaschinen
- Digital TUV - AB
- Motorüberholung
- Lackarbeiten

Telefon: 0341/461 19 430  
Fax: 461 19 431 • Funk: 0170/84 24 818  
Internet: <http://www.mtu-leipzig.de>



## HOBBY KREATIV

DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarf-Laden mit Bastelbereich  
Bürobedarf, Service Kopierer, Faxer, TVS, Tintenstrahl, Reinigung,  
Schuster, Poststation mit DHL- oder MVZ Post  
Uttalastraße 1 • www.hobby-kreativ.de • 0177 21 66 214

## Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge  
Hausmeister service

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig  
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25  
Funk 0177 - 6 23 12 21

## Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

*individuelle Metallarbeiten*  
*Gitter, Zäune, Tore, Geländer*

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig  
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

## HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Metzgerbetrieb Schmeiner Straße 31  
04150 Leipzig Stammeln  
fon: 0341.46 03647 3172.3704031  
net: [www.handrick-innenausbau.de](http://www.handrick-innenausbau.de)  
e-mail: [info@handrick-innenausbau.de](mailto:info@handrick-innenausbau.de)

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■  
MALERARBEITEN ■  
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■  
TÜREN ■  
FUSSBODEN ■

# 16 » Gruppen & Kreise

## Männerkreis Möckern

dienstags 16.4., 21.5. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

## Hausbibelkreis Möckern

dienstags 9.4., 23.4., 14.5., 28.5. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

## Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 16.4., 14.5. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 4.4., 9.5. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

## Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 25.4., 16.5. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

## Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

## „Blaues Kreuz e. V.“ Möckern

Mo-Fr „Blaues Café“ Gemeindehaus Möckern 9-16 Uhr

## aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 23.4., 21.5. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

## Blaues Kreuz Wahren

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

## Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

## Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 26.4., 24.5. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

## Asyltreff

Mo, 22.4. Offenes Hoftor Familie Hardtke Pittlerstr. 25 11-17 Uhr

## Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LebensL.u.S.T.“ 14:30 Uhr

## Sophienfrauen

Sa, 27.4. Radtour mit Andacht (s. S. 8) Treff: Gnadenkirche Wahren 10:00 Uhr

## Braukonvent in Lützschena

samstags 13.4., 4.5. Gemeindegänge Lützschena 9:00 Uhr

## Verstorben sind:

Helga Arendt geb. Jahnke, im Alter von 82 Jahren, Wahren

Dr. Sigrid Glück geb. Hoppe, im Alter von 80 Jahren, Wahren

Gabriele Kühne geb. Konczok, im Alter von 70 Jahren, Lützschena

Hildegard Kromrey geb. Engler, im Alter von 95 Jahren, Lindenthal

Gudrun Redmann geb. Winckelmann, im Alter von 35 Jahren, Wahren

Werner Schumann, im Alter von 96 Jahren, Lützschena

Ursula Sucker geb. Rehberg, im Alter von 88 Jahren, Wahren

Joachim Wendland, im Alter von 68 Jahren, Wahren

Walter Wulfkühler, im Alter von 73 Jahren, Möckern

**Jesus spricht: Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

**Joh. 8, 12**

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341/461 18 50), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

**Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert:** sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

**Alt-katholische Gottesdienste:** am 14.4. und am 12.5. um 11:00 Uhr im Gemeindesaal Möckern

**Vespern:** mittwochs, 18:30 Uhr, am 10.4., 24.4., 8.5. und 22.5. in der Auferstehungskirche Möckern  
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

**Versöhnungsgebet von Coventry:** freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal (nicht am 19.4.)

# Gottesdienstplan

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena
<b>Sonntag, 31. März</b> Lätäre		Lutherischer Welt- dienst	9:00 Uhr Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr Pfrn. i. E.
<b>Sonntag, 7. April</b> Judika		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Regionalgottesd	
<b>Sonntag, 14. April</b> Palmsonntag		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Lutherstube Sup. i. R. Mügge	 10:30 Uhr Prädikanti
<b>Donnerstag, 18. April</b> Gründonnerstag		eigene Gemeinde		
<b>Freitag, 19. April</b> Karfreitag		sächsische Diakonis- senhäuser	9:00 Uhr Kirche Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Pfr. i. R. T
<b>Sonntag, 21. April</b> Ostersonntag		Jugendarbeit der Landeskirche	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunen und Osternestsuche Pfr. Günz	  10:30 Uhr Familiengo mit Ostern Sup. i. R. M
<b>Montag, 22. April</b> Ostermontag		eigene Gemeinde		10
<b>Sonntag, 28. April</b> Quasimodogeniti		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	  10:30 Hair Prädikanti
<b>Sonntag, 5. Mai</b> Misericordias Domini		Posaunenmission und Evangelisation	9:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Pfr. Günz
<b>Sonntag, 12. Mai</b> Jubilare		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Jubelkonfirmatio Pfr. i. R. Thomas Müller	  10:00 Hair Jubelkonf.,
<b>Sonntag, 19. Mai</b> Kantate		Kirchenmusik		10:00 Uhr M
<b>Samstag, 25. Mai</b>		eigene Gemeinde		15:00 Uhr Fa
<b>Sonntag, 26. Mai</b> Rogate		eigene Gemeinde		
<b>Donnerstag, 30. Mai</b> Christi Himmelfahrt		Weltmission		14:00 Schl Pfr. Günz,
<b>Sonntag, 2. Juni</b> Exaudi		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. Günz	  10:30 Uhr N.N.

**Symbolerklärung:** Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe



Abendmahl



Ta

Predigten zum Nachlesen unter [www.predigt.sophienkirchgemeinde.de](http://www.predigt.sophienkirchgemeinde.de) / Gottesdienste in Wahren u

# April & Mai 2019

	Möckern	Wahren
Schloßkirche Dreßler	10:00 Uhr Gemeindehaus Herr Klingner	10:30 Uhr Pfr. Günz    
Dienst mit Konfirmandenvorstellung, Thema „Brot für die Welt“ - Gnadenkirche Wahren Pfr. Günz		 
Schloßkirche n Berger	  9:00 Uhr Kirche Pfr. Günz	  9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
18:00 Erstabendmahl Gemeindeh. Möckern Pfr. Günz, Fr. Laschke & Fr. Heinze		   19:30 Uhr liturgischer Gottesdienst Prof. Ratzmann 
Hainkirche St. Vinzenz Thomas Müller	9:00 Uhr Kirche Pfr. Günz 15:00 Uhr Passionsmusik	 10:30 Uhr Pfr. Günz 
Schloßkirche Gottesdienst Suche Mügge	6:00 Uhr Osternacht anschl. Frühstück Pfr. Günz	  7:00 Uhr Ostermette und Osterfrühstück, Prof. Ratzmann  10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
10:00 Uhr Regionalgottesdienst - Auferstehungskirche Möckern Pfr. Günz		  
Haink. St. Vinzenz n Berger	  9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	 9:00 Uhr Prädikantin Berger  
Schloßkirche	 10:00 Uhr Taizégottesdienst Ortsausschuss	10:30 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 
Hainkirche St. Vinzenz Sup. i. R. Mügge	  10:00 Uhr Jubel- konfirmation, Pfr. Günz	  10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Musikalischer Regionalgottesdienst mit Chor - Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Pfr. Günz		  
Familiengottesdienst zum Sophiensommerfest - Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Pfr. Günz, Kathrin Laschke & Heike Heinze		  
10:00 Uhr Gottesdienst - Auferstehungskirche Möckern Pfr. i. R. Michael Müller		 
Schloßkirche Frühjahrsmarkt	  10:00 Uhr Pfr. Günz	 
Hainkirche St. Vinzenz	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge	 10:30 Uhr Pfr. Günz  

 Kindergottesdienst  mit Kinderpredigt  Kirchenkaffee  Essen

und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

## Von allen Seiten umgibst du mich

Haben Sie besondere Lieblinge? Schauspieler, Getränke, Schriftsteller, Farben, Speisen, Bilder, Urlaubsorte – ein Wort, ein Spruch, ein Zitat? Ich habe eine Menge solcher Lieblinge. Heute stelle ich Ihnen meinen Liebling aus dem 139. Psalm vor: Von allen Seiten umgibst du mich.

So ist dort zu lesen. Und diese Worte haben es in sich. Immerhin sind sie bereits zweieinhalbtausend Jahre im Gebrauch!

Der leicht verständliche Satz hat etwas für Jüngere und Ältere, für Gesunde und Kranke, für Deutsche und weniger Deutsche, natürlich auch für so manche „-losen“ – Mutlose, Friedlose, Kraftlose, Freudlose, Arbeitslose, Willenlose. Er hat auch etwas für Menschen, die in Sachen Glauben oder Lieben oder Hoffen schwächeln. Und sogar für Kirchen-Fremde und Glaubens-Kritiker. Er ist ein Angebot der besonderen Art.

Von allen Seiten umgibst du mich – was für eine Perspektive, was für ein Horizont, was für ein Fundament! Was könnte mich normalerweise von allen Seiten umgeben? Ich denke an Luft, Licht, Wärme, Wasser, an ein gutes Klima – sogar an Liebe. Auch an den großen Weisen aus dem alten Griechenland, an Aristoteles, denke ich und an seine berühmten vier Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft. Aber Gott? Was für ein Bild von Gott ist da aktuell im Spiel? Eine Gestalt kann ich mir darunter nicht vorstellen. Doch es muss etwas sein, womit Menschen zu allen Zeiten und an allen Orten unvergessliche Erfahrungen verbinden. Sonst wäre es sicher nie zu dieser so normal klingenden Aussage gekommen. Normalerweise kommt Gott im Denken und Reden kaum vor! Außer in eher gedankenlosen Floskeln.

Wenn ich auf so manche Begegnungen zurückschaue, muss ich leider feststellen, dass es in erster Linie gar nicht *Gott* ist, mit dem die einen oder anderen ihre Schwierigkeiten

haben. Es ist vielmehr das *Bild von Gott*, das ihnen zu schaffen macht. Gesangbuchlieder, liturgische Texte, Werke der christlichen Kunst, wohl auch die von manchen Zeitgenossen vermittelte Frömmigkeit transportieren ein Gottesbild, das eher an einen strengen Oberlehrer, kleinlichen Buchhalter oder willkürlichen Regenten denken lässt. Wenn überhaupt: Im Blick ist allenfalls Gehorsam gegen Gott, weniger die Liebe zu ihm. So jedenfalls sind die meisten meiner Erinnerungen und Beobachtungen. Da ist dann umso überraschender und überwältigender diese im Grunde einfache Überzeugung: Von allen Seiten umgibst du mich.

Da ist noch etwas, worauf ich Sie im Zusammenhang mit diesem Zitat aus jenem Psalm aufmerksam machen möchte. Im Kinderglauben wie im Konfirmandenwissen ist meistens das(!) gespeichert, was(!) zu glauben ist. Fakten also. Die Älteren erinnern sich an die Prüfungen vor ihrer Konfirmation, nicht unbedingt lustvoll. Auf solche Weise wird zugedeckt, was Glauben eigentlich charakterisiert. Der Glaube, auf den die biblische Überlieferung überall zielt, hat es auf Beziehungen abgesehen, nicht auf Fakten. Dass ich Gott, dem *offenen Geheimnis*, vertraue, darauf kommt es an. Dass er in allem, was ich denke, plane und tue, absolute Priorität bekommt, darauf sollte ich achten. Dass sein Wille, der an Art und Wort Jesu ablesbar geworden ist, mein Leben prägt, darauf möch-



te die Bibel hinaus. Nochmal: Beziehung zu Gott macht Glauben erst zum Glauben. Dafür ist dieses Wort „Von allen Seiten umgibst du mich“ ein starker und hervorragender Impuls. Und sprachlich, beim genaueren Hinschauen, ist er unproblematisch. Anders als sonst, wenn es um Glauben geht. Machen Sie also was draus!

Lassen Sie sich das mal auf der Seele zergehen – von allen Seiten!

Gott ist vor(!) Ihnen – wo immer Sie hinkommen, Gott ist schon da. Kliniken, Friedhöfe, Behörden sind eben keine gott-verlassenen Orte!

Gott ist bei(!) Ihnen – Sie sind nie allein, ein zuverlässiger Ansprechpartner in unmittelbarer Gegenwart, so etwas wie ein Geländer zur Sicherheit oder eine Brücke über Abgründe.

Gott ist über(!) Ihnen – nichts, was über Sie

hereinbrechen könnte, vielmehr Schutz und Schirm, ein Himmel, der stets über Ihnen aufgeht.

Gott ist mit(!) Ihnen – wie immer auch Ihre Wege beschaffen sein mögen.

Von allen Seiten umgibst du mich – Zeugnis eines dogmenfreien und barrierefreien Glaubens. Eine Überzeugung, die zum Instrument werden kann gegen Ängste und Zweifel, von denen niemand verschont bleibt. Eine Hoffnung, die wirklich nicht stirbt. Ein Glaube, der allen Ansprüchen genügt, nach der Maxime „Weniger ist manchmal mehr“. Will heißen: Wenn Sie etwa mit Jungfrauengeburt und

Himmelfahrt Schwierigkeiten haben – „Von allen Seiten umgibst du mich“ genügt.

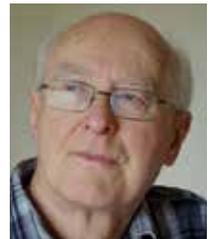
Wenn Sie vielleicht mit den sieben Schöpfungstagen am Anfang der Bibel und mit apokalyptischen Bildern der Offenbarung nicht klarkommen sollten – „Von allen Seiten umgibst du mich“ genügt.

Wenn Sie mit manchen Daten und Fakten in biblischen Büchern so Ihre Probleme haben – „Von allen Seiten umgibst du mich“ genügt.

Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. So ähnlich hat es Jean Jaurès einmal formuliert. Die Gewissheit aus Psalm 139 ist *Feuer* unserer Tradition. Demgegenüber ist vieles andere *Asche*.

Lassen Sie uns doch, wenn wir nach unserem Glauben gefragt werden, das Feuer weitergeben, nicht die Asche! Lassen Sie uns einfach von unserer Gottes-Beziehung erzählen und weniger über sogar umstrittene Glaubens-Fakten debattieren. Lassen Sie uns nicht Gott beweisen wollen, sondern wie uns der Schnabel gewachsen ist, davon etwas mitteilen, wie gut es uns geht, wenn Gott uns von allen Seiten umgibt. Erfahrungen dieser Art kann uns niemand wegnehmen oder streitig machen. Solche Erfahrungen stellen wir anderen zur Verfügung. Mehr muss nicht sein. Im besten Fall geschieht es, dass andere Appetit bekommen, Ähnliches zu erfahren. Wenn wir das Feuer(!) weitergeben, verkrampfen wir nicht. Niemand muss Druck machen. Niemand muss sich verbiegen. Ein Tipp für die Osterzeit ist: Einfach mal *glauben*: „Von allen Seiten umgibst du mich.“ Und auch: mal *einfach* glauben: „Von allen Seiten umgibst du mich.“ Sie können es sogar trainieren. Es wird Ihnen allseitig guttun!

Pfr. i. R. Dr. Schleinitz



## Familiengottesdienste am Gründonnerstag & Ostersonntag

Es ist in unserer Gemeinde zu einer schönen Tradition geworden, getaufte Kinder ab der 1. Klasse mit ihren Eltern am Gründonnerstag zu einer ersten Teilnahme am Abendmahl einzuladen. Dieses „erste Mal“ wollen wir gern feierlich gestalten. So sind die Familien am **18.4.** um **18:30 Uhr** zu einem Tischabendmahl mit Traubensaft und Brot in den **Möckerner Gemeindesaal** eingeladen. Auch alle älteren Kinder, die am Abendmahl bereits teilnehmen, und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Der Gründonnerstag ist ein guter Tag, sich daran zu erinnern, dass Jesus uns im Abendmahl zur Gemeinschaft einlädt und uns ganz nahe sein will. Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst

mit der Personenzahl im Pfarramt Wahren oder bei den Gemeindepädagoginnen an. Wir freuen uns auf diesen besonderen Abend.

Am **Ostersonntag**, dem **21.4.**, wird es wieder Familiengottesdienste geben. Sie sind herzlich eingeladen, **10:30 Uhr** in die **Schloßkirche** nach **Lützschena** zu kommen. Der Gottesdienst findet seinen Abschluss im Pfarrgarten mit Ostereiersuchen und Segen. In **Lindenthal** ist **10:00 Uhr** Familiengottesdienst mit drei Taufen, unserem Lindenthaler Posaunenchor und ebenfalls einer Osterüberraschung, die die Kinder suchen dürfen.

*Heike Heinze, Kathrin Lascke & Pfr. Günz*

### Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0–2 Jahre      donnerstags      Treff „LebensL.u.S.T.“      9:30 Uhr

### Musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Pause in den Ferien)

ab 1 1/2 Jahre      montags      Gemeinderaum Lützschena      16:15 Uhr

### Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (1x monatlich mittwochs & donnerstags)

3–6 Jahre      10./11.4.; 8./9.5      Kantorat Lindenthal      15:00 Uhr

### Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre      (Di) 16.4., 21.5.      Kinderhaus Sternchen      14:45 Uhr

### Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Ferdinand Billharz

5–12 Jahre      6.4., 4.5.      Kantorat Lindenthal      14:30 Uhr

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew in Lindenthal in Absprache mit Ferdinand Billharz

### Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse      donnerstags      Kantorat Lindenthal      16:30 Uhr

### Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse      mittwochs      Gemeinderaum Lützschena      15:15 Uhr

### Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse      dienstags      Gartenhaus Wahren      16:00 Uhr

### Große Kinderkirche (Pause in den Ferien)

5. bis 6. Klasse      dienstags      Gartenhaus Wahren      17:00 Uhr

## Dank an die Sophienkirchgemeinde

Das Geschenk der Heiligen Drei Könige besteht der Legende nach aus Gold, Weihrauch und Myrrhe. Unser Geschenk sind die Drei Könige selbst. Und weitere Ostheimer Figuren wie der Engel oder das Dromedar. Diese konnten wir uns anschaffen, weil wir zum Weihnachtsfest mit einer Zuwendung von der Sophienkirchgemeinde bedacht wurden. Nach reiflicher

Überlegung, was wir uns wirklich wünschen und anderweitig nicht oder nur sehr schwierig realisieren können, haben wir uns für die Krippfiguren

entschieden. Damit können wir nun unsere Andachten und auch den Andachtstisch ansprechend für Groß und Klein dekorieren. Gelegentlich werden von den Kindern die Szenen auch verändert, so dass das Dromedar seine innige Freundschaft zu einem König mit einem Kuss bezeugt.

Uns freut es sehr, dass wir uns und den Kindern diesen Wunsch erfüllen konnten, und wir möchten an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Sie, die Sophienkirchgemeinde, loswerden. Auch von den Gemeindespenden zur Eröffnung sind noch Gelder verfügbar. Wir haben davon bereits verschiedenes religionspädagogisches Material angeschafft, wie Bücher, Legematerial, Morgenkreiskisten oder das Erzähltheater Kamishibai, mit dem man biblische Geschichten mit großen Bildkarten erzählen kann. Außerdem wollen wir ein großes Holzkreuz für unseren Eingangsbereich anfertigen lassen und gern noch die eine oder

andere Ostheimer Krippenfigur anschaffen. Mit Bedacht möchten wir die Spenden aus der Gemeinde für religionspädagogische Zwecke verwenden. An dieser Stelle kann ich stolz und froh darauf hinweisen, dass über unsere gelingende Zusammenarbeit im Jahresbericht der Diakonie 2018 berichtet wurde (siehe [https://www.diakonie-leipzig.de/allgemein\\_jahresbericht\\_diakonie\\_leipzig\\_2018\\_de.pdf](https://www.diakonie-leipzig.de/allgemein_jahresbericht_diakonie_leipzig_2018_de.pdf); S. 40-41). Wir freuen uns auch im Jahr 2019 auf alle gemeinsamen Höhepunkte, als Nächstes den Ostergottesdienst

und dann auf das Sommerfest am 25. Mai. Bevor wir mit den Vorbereitungen auf Ostern beginnen, werden wir noch einen märchenhaften Fasching feiern. Dafür verwandeln sich unsere Räume ins Märchenschloss, den Märchenwald und noch einiges mehr, und die Begeisterung für Dornenhecken und Betten schütteln wächst, sogar bei den Krippenkindern.

*Dana Moeller*

**Diakonie**  
**Leipzig**

*Diakonisches Werk Innere Mission  
Leipzig e.V., Evangelische Kinder-  
tagesstätte Am Kirchgarten,  
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal  
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller  
E-Mail: [kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de](mailto:kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de)*



## Ein Tag in der Diakonie Borsdorf



Am Samstag, dem 19.1., waren die Jugendlichen des Konfirmandenunterrichts in der Diakonie Borsdorf, um zu sehen, wie die Menschen leben, die eine Behinderung haben. Vom Hauptbahnhof Leipzig ging es weiter mit der Regionalbahn nach Borsdorf. Dort angekommen mussten wir einige Meter bis zur Diakonie laufen, in welcher uns dann die stellvertretende Leiterin Frau Rudolf herzlich begrüßt und in den Raum mit mehreren Stühlen und einem Altar gebeten hat. In diesem Raum, hat sie gesagt, gibt es regelmäßig Gottesdienste.

Anzeige



# KLEO

die kleine lernoase

Praxis  
Lerntherapie  
Regina  
Jahn

Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Keiner Zipfel 17 | 04159 Leipzig  
[www.kleine-lernoase.de](http://www.kleine-lernoase.de)

tel.: 0314 - 49 27 300 ma | [kleine-lernoase.de](mailto:kleine-lernoase.de)

Dort kann jeder hingehen, der möchte. Zusammen mit einer anderen Konfi-Gruppe aus Großpösna haben wir ein Gebet gesprochen, ein Lied gesungen, und dann hat uns die Leiterin Regeln erklärt, die jeder, der hier zu Besuch kommt, befolgen muss.

Danach sind wir alle zusammen zu den einzelnen Häusern gegangen, in denen die verschiedenen Menschen leben. Es gibt dort zum Beispiel Gruppen mit körperlich schwerbehinderten Menschen oder mit jüngeren Menschen mit leichter Behinderung. Wir haben uns in

die verschiedenen Wohngruppen aufgeteilt und da einen Tag mit ihnen zusammen „gelebt“. Wir haben mit ihnen Mittag gegessen und mit ihnen gespielt.

Dieser Tag war wirklich sehr interessant! Es ist schön zu sehen, wie glücklich auch die behinderten Menschen leben! Danke an Pfarrer Günz, welcher uns es möglich gemacht hat, dies zu erleben!

*Kira Hänsel*

## Unsere Konfi-Rüstzeit in Schmiedeberg



Unter dem Motto „My Storybook“ waren wir wieder in Schmiedeberg auf Konfirüste.

Vier Konfirmanden, ein Pfarrer, und vier Teamer aus der Sophienkirchgemeinde waren mit den Konfirmanden und Mitarbeitern unseres Konventes und des Jugendpfarramtes auf Rüstzeit, insgesamt etwa 85 Leute.

Mit gemeinsamem Singen und Musizieren, lustigen Spielen, thematischer Arbeit zu Ge-

sichten der Bibel, gutem Essen, Wandern, bis hin zu einer gruseligen Nachtveranstaltung der Teamer verging die Zeit schneller als gedacht.

Es war eine klasse Rüstzeit. Alle haben prima mitgemacht. Wir hatten viel Spaß und Freude miteinander. Dank an alle, besonders an die Teamer, für die schöne Rüstzeit,

*Michael Günz*

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 – 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

*Anzeige*

### Die Botanicas - Giftiges Blau - Dana Menzel & Julia Fraczek



Ein neuer Fall für die Botanicas!

Ida, Isabella, Trixie, Litchi und Chitchi treffen auf eine neue Mädchenbande. Die Stachelbeeren sind nicht nur unglaublich fies, ihre Anführerin trägt auch noch ein dunkles Geheimnis mit sich. Und in dem schicken Friseursalon, den Trixie besucht, scheint auch nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen.

*Lychatz Verlag, ISBN 978-3-942929-68-4, Preis: 9,95 €*



## Fahrt nach Torgau und Wittenberg am 5. Juni

Quelle: Wikipedia. / This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license.



Unsere diesjährige Busfahrt führt uns am **Mittwoch**, dem **5.6.**, nach Torgau & Wittenberg. In Torgau erwartet uns eine Führung in der Schlosskapelle bzw. Schlosskirche mit Orgelmusik und Andacht. Die ehemalige Schlosskirche, ein Renaissancebau, galt als erster evangelischer Kirchenneubau der Welt. Torgau mit dem Residenzschloss wurde in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts zum Zentrum der Reformation. Die Schlosskapelle im Schloss Hartenfels wurde 1544 durch Martin Luther geweiht. Was uns in Wittenberg erwartet: Zum Lutherjubiläum 2017 schuf der Künstler Yadegar Asisi das 360°-Panorama „Wittenberg um 1517“ mit Bildern, die die beiden Cranachs, Katharina von Bora, Martin Luther, Justus Jonas u. a. zeigen - Geschichte wird auf faszinierende Weise erlebbar!

### Unser Fahrplan für diesen Tag:

- 8:45 Uhr Abfahrt – kath. Kirche  
G.-Schumann-Str. 336
- 10:30 Uhr Führung Schlosskirche Torgau mit Orgelmusik und Andacht
- 12:00 Uhr Mittagessen – Restaurant „Herr Käthe“
- 13:45 Uhr ab Torgau
- 14:30 Uhr Wittenberg – Führung Panorama
- 15:30 Uhr ab Panorama
- 16:00 Uhr Kaffeetrinken an Elbterrasse
- 17:30 Uhr ab Wittenberg
- 18:30 Uhr Ankunft Wahren – kath. Kirche

### Kosten: 35,00 € pro Person

Die Kirchgemeinde finanziert einen Teil der Fahrt. Vor Fahrtbeginn bitte bezahlen und Mittagessen auswählen! Die **Anmeldung** ist **ab April** im Gemeindebüro möglich.

*Christine Granz*

**die Glocke**

### Spenden für unsere Kirchennachrichten

**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43

**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank

**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig

**Verwendungszweck:** RT 1924 „Glocke“

Anzeige

Leckerer regionaler Honig vom Lützschenauer Imker  
Verschiedene Sorten im Schreibwarenladen „Tintenklecks“  
Weitere Imkereiprodukte direkt beim Imker

Honigmanufaktur  
Kai Leubner

Email: honig-leubner@posteo.de

Honig?

Leubner!



**Frauenkreis Lindenthal**

2.4., 7.5.	dienstags	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
------------	-----------	---------------------	-----------

**Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena** (Fahrdienst möglich)

2.4., 14.5.	dienstags	Gemeinderaum Lützschena	16:30 Uhr
-------------	-----------	-------------------------	-----------

**Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren** (Fahrdienst möglich)

3.4.	mit Kathrin Laschke	Gemeindehaus Wahren	14:30 Uhr
8.5.	mit Pfarrer Michael Günz		

**Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde** (Fahrdienst möglich)

	Gartenhaus Wahren		14:30 Uhr
24.4.	„Über Kunst reden“ mit dem Maler Andreas Weißgerber		
22.5.	„Selbstbestimmt bis ins hohe Alter“ mit Dipl.-Med. Petschat		
5.6.	Busfahrt nach Torgau und Wittenberg (siehe links)		ganztägig

**Gedächtnistraining Wahren**

dienstags	Pfarrhaus Wahren	Beginn mit Mittagessen	12:00 Uhr
-----------	------------------	------------------------	-----------

**Donnerstagskreis Wahren**

11.4., 23.5.	donnerstags mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
--------------	--	------------------	-----------

**Gottesdienste in Seniorenwohnstätten**

23.4., 14.5.	dienstags	Buchfinkenweg 2–4	9:30 Uhr
26.4., 17.5.	freitags	Friedrich-Bosse-Straße 93	10:00 Uhr
26.4., 17.5.	freitags	Am Hirtenhaus 5	11:00 Uhr

**Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena**

1.4., 13.5.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet (s. unten)	15:00 Uhr
-------------	---	-----------

## Seniorencafé

Das Seniorencafé findet im April am **Montag**, dem **1.4.**, und im Mai am **Montag**, dem **13.5.**, statt. Wie immer treffen wir uns um **15:00 Uhr** im **Gemeinschaftsraum der AWO**, Am Brunnen 5, in Lützschena.

Es wird eine Andacht geben, und wir werden Geschichten hören, Rätsel lösen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich schwatzen. Wer also die Geselligkeit mag, ist herzlich eingeladen.

*Sylvia Berger*



## Rhythmus und Klassik in der Möckerner Kirche am 1. April



Am **Montag**, dem **1.4.**, um **19:00 Uhr** wird die **Möckerner Auferstehungskirche** wie erstmals im letzten Jahr

Gastort für den Chor der dänischen Efterskole von Ollerup sein, die eine Schule mit musikalischem Profil ist. Die 114 SchülerInnen werden klassische Chormusik, aber auch rockige Rhythmen und Popsongs mit Chor und Band zum Besten geben. Wer letztes Mal dabei war, weiß, es ist total mitreißend und hält eigentlich

keinen auf den Kirchenbänken! Eine Besucherin vom letzten Jahr sagte nach dem Konzert: „Wenn ich gewusst hätte, wie toll das ist, hätte ich noch viel mehr eingeladen - hoffentlich kommt die Schule nächstes Jahr wieder!“ - Ja, sie kommen wieder - lassen Sie sich einladen, und helfen Sie, die Kirche mit Besuchern zu füllen, damit wir als Zuhörer dieses Mal mehr sind als die Ausführenden selbst!

Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang eine Kollekte für ein soziales Projekt gesammelt.

*Sonja Lehmann*

## Passionsmusik in Möckern am Karfreitag, 19. April

Zur Sterbestunde Jesu ist es Tradition, dass in Möckern eine Passionsmusik durch den Chor aufgeführt wird, um das Geschehen des Karfreitags sinnhaft spürbar werden zu lassen. Dieses Jahr hören Sie die Markus-Passion von Charles Wood. Sie wurde 1920 komponiert auf Bitten eines Dekans hin, der auch die Texte für das Werk zusammenstellte; er wollte eine Passionsmusik für den Karfreitagsgottesdienst haben, die als liturgische Musik auch die Gemeinde einbezieht und ohne opulente Mittel wie ein großes Orchester auskommt. So

schrrieb Charles Wood, der zu seiner Zeit ein bekannter Chorkomponist war, die Markuspassion für Solisten, Chor und Orgel. Die Orgel ist nicht bloß Begleitinstrument, sondern erzeugt die verschiedensten Stimmungen. Einige der WeihnachtssoratoriumssängerInnen verstärken die Sängerschar. Wir laden Sie ein, mit uns am **Karfreitag** um **15:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche Möckern** dem Kreuzigungsgeschehen nachzugehen. *Sonja Lehmann*



## Orgelmusiken in der Auferstehungskirche im April und Mai



In diesem Jahr beginnt die Reihe der Orgelvespern mit tschechischer und slowakischer Orgelmusik. Hauptwerk

bei der Vesper am **Samstag**, dem **27.4.**, um **17:00 Uhr** ist die Sonate des romantischen Komponisten Ján Levoslav Bella. Frühlingshafte Musik erklingt am **Samstag**, dem **11.5.**, dem Tag vor der Jubelkonfirmation, die in allen unseren Kirchen stattfindet, für alle Gäste um **18:15 Uhr**, wenn zum **Möckerner Stadtteil-**

**fest** an der **Auferstehungskirche** ein Konzert unter dem Motto „Wie lieblich ist der Maien“ an der Mendelssohn-Orgel stattfindet. Interessierte können sich nach dem Konzert die Orgel noch etwas näher ansehen. Das Konzert am **Samstag**, dem **1.6.**, um **17:00 Uhr** wird gemeinsam gestaltet vom Musikaliska Sällskapet Kammarkör aus Norrköping/Schweden und Daniel Vogt an der Orgel. Es erklingt Chor- und Orgelmusik von skandinavischen und deutschen Komponisten. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. *Nina Vogt*

## Konzerte, Gottesdienste & „Offenes Singen“ – April & Mai

**Montag, 1.4., 19:00 Uhr**

Konzert der Ollerup Efterskole  
aus Dänemark

Eintritt frei

Auferstehungskirche Möckern

**Samstag, 13.4., 16:00 Uhr**

Musik für drei Reisen in die weite Welt

Benefizkonzert (s. S. 5)

Klänge von Cello, Gitarre, Flöte, Trommel  
und Gesang

Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

**Freitag, 19.4., 15:00 Uhr**

Passionsmusik

Die Passion nach Markus von Charles Wood

Orgel: Andreas Kipping

Sophienkantorei & Gäste und Solisten

Leitung: Sonja Lehmann

Auferstehungskirche Möckern

**Samstag, 27.4., 17:00 Uhr**

Tschechische und slowakische Orgelmusik

Orgelvesper mit Kantor Daniel Vogt

Auferstehungskirche Möckern

**Montag, 29.4. 19:30 Uhr**

Offenes Singen

Gartenhaus Wahren

**Samstag, 11.5. 18:15 Uhr**

„Wie lieblich ist der Maien“

Orgelkonzert zum Möckerner Stadtteilstfest

„Stadterneuerung on tour“ (s. S. 8)

mit Kantor Daniel Vogt

Auferstehungskirche Möckern

**Sonntag, 19.5. 10:00 Uhr**

Gottesdienst am Sonntag Kantate (s. S. 9)

Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

**Montag, 27.5. 19:30 Uhr**

Offenes Singen

Gartenhaus Wahren

**Samstag, 1.6., 17:00 Uhr**

Konzert mit dem Musikaliska Sällskapet

Kammarkör aus Norrköping/Schweden und

Daniel Vogt, Orgel

Auferstehungskirche Möckern

## Regelmäßige Termine

**Sophienkantorei** (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

**Sophien-Kammermusikensemble** (Pause in den Ferien)

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

**Blockflötenensemble** (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

**Posaunenchor**

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

**Bläserkreis**

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

## Aus der Mitte der 60er Jahre - Der Freitagskreis Wahren

Nicht selten wird der Wahrener Freitagskreis als „legendär“ bezeichnet oder kürzlich sogar humorvoll als „die älteste Junge Gemeinde – mindestens in Sachsen ...“. Den Kern dieser Jungen Gemeinde aus der Mitte der sechziger Jahre, der sich seitdem in der Regel freitags 20 Uhr trifft, gibt es heute noch: aktiv, gemeinschaftaufbauend, miteinander lebend, streitbar ... Aus ihr wurde schließlich der Freitagskreis Wahren, heute durch die strukturellen Veränderungen im Wahrener Ortsteil in der ev.-luth. Sophienkirchgemeinde lokalisiert. In den 80er und 90er Jahren wurden drei nachfolgende immer kleiner werdende Junge-Gemeinde-Kreise in den Freitagskreis übergeleitet. Außerdem kamen Gemeindemitglieder hinzu, die sich nicht in andere Kreise integrieren konnten oder wollten, oder solche, die diese lebendige lockere Runde bevorzugten, zudem eine Reihe von Nicht-Christen, die vor allem auch durch Partnerschaften dazugekommen sind. So ließen sich letztlich durch Abgänge entstandene Lücken, zum Beispiel durch Wohnortwechsel oder Neuorientierungen der Leute, schließen. Wegzüge aus dem Einzugsbereich der Wahrener Gemeinde in andere Stadtteile bzw. ins Umland von Leipzig hinderten die allermeisten von ihnen aber nicht daran, weiterhin Gemeindemitglied und Mitglied des Freitagskreises zu bleiben. Heute verbirgt sich hinter dem Freitagskreis Wahren eine generationenübergreifende Gruppe von nahezu 30 Mitgliedern im Alter von Anfang 50 bis über 80. Zweifellos eine sehr gute Mischung für gelingendes lebendiges Gemeindeleben – ein Hauptanliegen des Freitagskreises. Ab Herbst 1972, einer besonderen Zeit des Aufbruchs durch die vollständige Neuwahl

aller Kirchenvorstände in Sachsen, bis in die neunziger Jahre prägten Freitagskreismitglieder den Wahrener Kirchenvorstand. Gemeinden veränderten sich zum Teil rasant, und vor allem wir jungen Leute wollten mitgestalten. Mit „Bete und arbeite!“, jener Regel der frühen Mönche, kann die Intention vieler Mitglieder der JG seinerzeit überschrieben werden. Es wurde umgebaut, rekonstruiert – nach der Arbeit und an Wochenenden. Zuerst wurden im Pfarrhaus Gemeinderäume und eine Küche geschaffen, die diesen Namen auch verdiente. Das alte Gartenhaus wurde bis auf das Dach völlig neu gebaut, der Pfarrgarten total umgestaltet, die Kirche saniert ... – all das und noch viel mehr in Zeiten, in denen solche Tätigkeiten wahrlich nicht einfach zu bewältigen waren.

Doch bei allem Praktischen sollte weder das Geistliche noch unser gesellschaftliches Engagement zu kurz kommen. So war die Gnadenkirchgemeinde Wahren zeitweise Basisgemein-



de der Christlichen Friedenskonferenz (CfK), und wir als Christen in dem Glauben, Veränderungen in der DDR im Sinne von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung beeinflussen zu können. Der Freitagskreis führte um 1970 in Wahren die Ostermette mit anschließendem gemeinsamem Frühstück und Osterspaziergang ein, und die selbst ge-

stalteten Mitternachtsandachten am Heiligen Abend und zu Silvester. Als Mitglieder des Kirchenvorstandes unterstützten wir das Projekt „konfirmierendes Handeln“, die Möglichkeit, bereits mit Kindern Abendmahl zu feiern und das Abendmahl wieder im sonntäglichen Gottesdienst fest zu verankern.

Und nicht zuletzt verbrachten und verbringen wir einen Großteil unserer Freizeit miteinander, halfen und helfen uns, wo immer es nötig war und ist. Wir fuhrten und fahren immer noch zusammen in den Urlaub: früher mit dem Fahrrad nach Ungarn, zum ersten Mal 1969 an den Balaton, nach Rumänien mit Büchern und Unterrichtsmaterial für die deutschsprachige evangelische Kirche in Siebenbürgen oder in die ČSSR – was in der DDR eben möglich war. Heute sind die Reiseziele andere. Seit seiner Gründung 1998 engagieren sich die meisten Freitagskreismitglieder im Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Wahren, der für einen Großteil der Veranstaltungen, Rekonstruktions- und Erhaltungsarbeiten in und um die Gnadenkirche Wahren verantwortlich zeichnet. Das betrifft auch die Offenen Abende, Ausstellungen, Konzerte wie das Silvesterkonzert, in diesem Jahr das 6., den Adventsmarkt (seit 2010) – letzterer ohne den Freitagskreis leider immer noch nicht denkbar. Hier wünschen wir uns, dass sich zukünftig auch jüngere Gemeindegruppen daran aktiv beteiligen und sich den Hut aufsetzen.

Der Freitagskreis selbst veranstaltet an „seinen“ Freitagen thematische Abende, zu denen zum Teil öffentlich eingeladen wird. Ein breites Angebotsspektrum macht es möglich: Bibelarbeiten, kirchliche, theologische sowie gesellschaftlich aktuelle Themen, Buchlesungen etc.. Längst besuchen diese Abende immer mehr Interessierte aus der ganzen Sophiengemeinde, aus anderen Leipziger Kirchgemeinden, aus der Nachbarschaft. Findet kein Themenabend statt, trifft sich der Freitagskreis oft zum einfach „nur“ miteinander Reden in gemütlicher Runde.

Hoffentlich ist es uns gelungen, die oft gestellte Frage „Wer ist und was macht eigentlich der Freitagskreis Wahren?“ zu beantworten. Aus der Fülle, die so viele Jahre mit sich bringen, konnte hier nur ein Einblick in das Wirken und Leben des Freitagskreises Wahren gegeben werden. Fakt ist, der „legendäre“ Freitagskreis steht hinter sehr vielem, was im evangelisch-lutherischen Kirchgemeindeleben in Wahren über Jahrzehnte bis heute passierte und noch passiert. Und er ist nach wie vor und über alle Altersgrenzen hinweg ein offener, durchaus sehr lebendiger und streitbarer Kreis, der sich immer über Zuwachs und interessierte Gäste freut!

*Petra Wugk und Hans-Reinhard Günther  
Ansprechpartnerinnen: Petra Wugk  
([petra.wugk@mail.de](mailto:petra.wugk@mail.de)) & Barbara Regber*

— Anzeige

Catering - Eigene Produktion - Partyservice

Wurst von Hand, mit Herz und Verstand

## Knötzsch

Mein Fleischermeister

## Tintenklecks

Schreiben Schenken Dekorieren

Schreibwaren • Bestellbedarf • Dekorationen  
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Ledereinprägung  
Wäscheservice • Schulungsparatieren  
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena  
Tel. 0341/4 61 55 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotte



## Demokratie jetzt!

Schwarz-Rot-Gold wurde vor 100 Jahren zum Symbol der Demokratie, als die Weimarer Nationalversammlung die aus den Befreiungskriegen gegen Napoleon stammenden Farben offiziell zu den deutschen Nationalfarben machte. Die Bürger begehrten, sich ganz und gar selbst zu regieren. Erstmals durften Frauen ihre Stimme abgeben und gewählt werden. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten nahm jedoch die erste parlamentarische Demokratie in Deutschland ein jähes Ende. Was für ein Rückschlag! Vor 70 Jahren dann trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft, das die Würde jedes einzelnen Menschen an erste Stelle setzt. Die Demokratie nahm einen neuen Anlauf, zumindest in der einen Hälfte Deutschlands. Vor 30 Jahren ertönte in Leipzig der Ruf „Demokratie! Jetzt oder nie!“ – und es folgten freie Wahlen. Das Besondere: eine Revolution, die ganz ohne Gewalt auskam. Welch ein Fortschritt! Deutschland wurde ein Muster für die Welt. So mancher prophezeite damals den weltweiten Siegeszug der liberalen Demokratie. Und heute? Heute liest man von der weltweiten Krise der Demokratie, von Politikverdrossenheit, von Bürgern, die den Glauben an die Staatsform der parlamentarischen Demokratie verloren haben, und im Bundestag sitzen so wenige Frauen wie lange nicht mehr. Woran liegt das?

Demokratie bedeutet doch „Herrschaft des Volkes“, die Bürger wählen ihre Regierung. Wieso sind viele damit unzufrieden?

Kennzeichen unserer Demokratie sind nicht nur freie Wahlen. Sie ist mehr als die Diktatur der Mehrheit. Demokraten suchen Konsens, akzeptieren Opposition, schützen gemäß der Verfassung Grundrechte und Minderheiten. Das birgt ein Paradoxon in sich. Denn Minderheitenrechte müssen gegebenenfalls auch gegen den Willen der Mehrheit gewahrt wer-

den. Keine Demokratie ohne Rechtsschutz. Dieser begrenzt die Handlungsmöglichkeiten. Dazu kommt, dass Beschlüsse oftmals nicht nur eine konkrete Frage betreffen, so dass sie dadurch dem Mehrheitswillen entgegenstehen können. Ein Beispiel dafür ist der Bildungsföderalismus in Deutschland. Die meisten sind heute der Ansicht, er gehöre abgeschafft. Ich auch. Aber die Hoheiten der Länder sind ein historischer Kompromiss, an dem man nicht rütteln kann, ohne das ganze System infrage zu stellen. Wenn man die Grundidee aber für gut befindet, dann ist so eine Umstellung ein langwieriger Prozess. Er hat ja begonnen. Es gibt zum Beispiel einen gemeinsamen Pool für Prüfungsaufgaben, Bund und Länder haben sich auf neue Verfahren zur Teilung der Bildungsaufwendungen verständigt. Ein anderes Beispiel sind Koalitionsvereinbarungen. Sie sind immer ein Kompromiss. Da geht an mancher Stelle auch bei Wahlen Versprochenes flöten. Keine Regierung kann es allen recht machen. Demokratie ist nie einfach, aber sie kann im Idealfall eine Gesellschaft hinter einem Kompromiss einigen. Die Idee vom Guten Menschen, der das Gemeinwohl ebenso im Blick hat wie seine eigenen Interessen, ist eine Utopie. Und alles andere, was die Welt an Regierungsformen zu bieten hat, spaltet und schwächt Gesellschaften.

Was tun? Ist unsere Demokratie zu retten? Es liegt an uns. Demokratie beruht auf Willensbildung und Mitwirkung mündiger, informierter Bürger. Deshalb ist die Meinungs- und Pressefreiheit so wichtig. Das Problem liegt aber keinesfalls darin, dass die Medien gleichgeschaltet oder gesteuert berichten würden. Nein, es liegt darin, dass die Berichterstattung sich auf Dinge richtet, die Aufmerksamkeit erregen. „Angst, Hass, Titten und der Wetterbericht“, um eine deutsche Rockband zu zitieren. Das sind aber nicht unbedingt die wichtigsten

Dinge. Nehmen Sie einen beliebigen Tag und vergleichen Sie mal, worüber berichtet wird und was im Bundestag auf der Tagesordnung steht. Sie werden erstaunt sein! Auch ich, die ich mich für gut informiert halte, musste feststellen, dass ich es mir wohl zu einfach gemacht habe. Natürlich kann man die Medien nicht zwingen, über all das langweilige Zeug zu berichten, sie sind frei. Und wir sind frei zu wählen, wo und wie wir uns informieren. Unterhaltendes, Emotionales, Skandalöses zu konsumieren ist aber so viel bequemer!

Wir erwarten alles vom Staat, vergessen dabei aber, dass wir ihn konstituieren. Früher war man zufrieden, wenn er die physische Sicherheit schützte. Heute soll er bitte die Wirtschaft fördern, die Wohlfahrt gewährleisten, Kunst und Kultur im Blick haben, die Umwelt schützen, für bezahlbares Wohnen sorgen, unsere digitale Zukunft nicht verschlafen ... Wozu sonst brauchen wir den Staat? Dumm ist nur, wenn wir ihm dann nicht zutrauen, sich um all das zu kümmern, was wir von ihm erwarten – und wozu wir nur einen geringen Beitrag leisten wollen. Stattdessen schimpfen wir auf die Berufspolitiker. Auf die, die sich auf das Feld der Politik spezialisiert haben. Bloß keine Berufspolitiker! Würden Sie, wenn es um die Installation Ihrer neuen Heizungsanlage geht, auch rufen: Bloß kein Handwerksmeister? Wir haben ein gepflegtes Misstrauen etabliert, das es uns allzu leicht macht, die Schuld bei anderen zu suchen. Waren Sie jemals zu einer Bürgersprechstunde Ihres Bundestagsabgeordneten? Es gibt so viele Mitwirkungsmöglichkeiten wie nie zuvor in der Geschichte, aber wir fragen nur: Was kommt für mich dabei heraus? Dabei sollten wir aber genau hinschauen. Wählen wir unseren Handwerker danach aus, wie überzeugend sein Werbeslogan ist? Nein, wir schauen uns ganz genau sein Angebot an und lesen das Kleingedruckte. Die Mühe sollten wir uns auch in der Politik machen. Es lohnt sich.

Keine Frage, einige Punkte unseres politischen Systems müssen wir neu verhandeln. Wir sollten mehr Diskurs einfordern. Wir müssen darüber reden, wo wir hin wollen. Es braucht Visionen, einen Gestaltungsanspruch seitens der Gesellschaft. Entscheider müssen weiter denken als bis zur nächsten Wahl – dazu sollten wir sie ermutigen, dies dann auch honorieren. Wir müssen heutzutage über unsere Grenzen hinaus denken, zumindest europäisch, am besten weltweit. Dass die parlamentarische Demokratie auf staatlicher Souveränität beruht, macht das nicht einfach, aber ohne verlässliche internationale Abkommen, das muss man gerade wieder betonen, ist der Weltfrieden in Gefahr. Dringend ist der Einfluss von Lobbyisten zurückzudrängen. Fordern wir es! Und nach 100 Jahren Frauenwahlrecht bin ich auch dafür, über ein Paritätsgesetz nachzudenken, das Frauen ihren Anteil im Parlament sichert, besser fände ich allerdings, wenn so ein Gesetz überflüssig wäre. Aber vor allem, das ist das Wichtigste, müssen wir aushalten, dass wir unterschiedliche Meinungen haben. „Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden“, ein Zitat Rosa Luxemburgs, das im Vorfeld der friedlichen Revolution den sozialistischen Machthabern entgegengehalten wurde. Ein Zitat, das alle gern für sich in Anspruch nehmen, wenn es darum geht, akzeptiert zu werden. Es sollte aber darum gehen, selbst diesen Respekt vor dem Anderen zu zeigen. Viele hören jedoch nur zu, um etwas erwidern zu können, statt zuzuhören, um zu verstehen.

Es gibt acht Milliarden Menschen mit ebenso vielen Meinungen, einfache Lösungen, die gibt es nicht. Keiner kennt den besten Weg. Eines aber muss unser Konsens sein: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Zu diesem wie zu allen anderen Rechten gehört aber auch die Pflicht, sich zu engagieren. Dann kann sich Demokratie wandeln, stärker werden, Neues gebären. Wir sind dafür verantwortlich, dass es etwas Gutes wird.

*Antje Arnoldt*

## Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Lei

Gustav-Adolf-Kirche **Lindenthal**  
Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche:  
Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig  
Tel.: 461 18 50  
Sprechzeit im Gemeindehaus (Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr)

Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“  
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10

Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig  
Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99  
Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung

Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche **Lützschena**  
Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64  
Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel. 4612716  
und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35

Hainkirche St. Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig  
Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01  
und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro  
Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr

Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig  
Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig  
Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03  
Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95



Pfarrer Helge Voigt  
Pfarramtsleiter  
Zur Zeit erkrankt



Pfarrer Michael Günz  
Stellvertretender KV-Vorsitz  
Tel.: 0341 / 580 621 91  
Mobil: 0176 / 510 398 22  
michael.guenz@gmx.de



Gemeindeführerin  
Kathrin L.  
Tel.: 0342  
kathrin.la



Kantorin Sonja Lehmann  
kantorin.lehmann@gmx.de  
Tel.: 0341 / 22810450



Kantor Tilman Jäcklin  
jaecklin@gmx.net



Kantor D.  
Mobil: 01  
org@el-vo



Verwaltung  
Ute Oertel  
ute.oertel@evlks.de



Dana Moeller  
Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten  
Tel.: 0341 / 46 85 35 10  
kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de



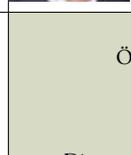
Leiter Pos.  
Sam Hän.  
Mobil: 01



Friedhof  
Jens-Uwe Kaun  
0341/4618203  
friedhof-wahren@t-online.de



Friedhof  
Jens Badstübner  
Mobil: 0176 / 51 49 37 68



Ökumenischer  
Georg...  
wv  
Tel  
Dienstag & Donne  
Mittw

**für Kirchgeldinzahlungen**  
**IBAN:** DE27 3506 0190 1635 3000 15  
**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank  
**Kontoinhaber:** Sophienkirchgemeinde

**für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges**  
**IBAN:** DE46 3506 0190 1620 4790 43  
**BIC:** GENO DE D1 DKD, KD-Bank  
**Kontoinhaber:** Kirchenbezirk Leipzig  
**Verwendungszweck, bitte angeben:** RT 1924

**für Friedhof Lindenthal**  
**IBAN:** DE74 8605 5592  
**BIC:** WELA DE 8L XX  
**Kontoinhaber:** Friedhof

**Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de**

<p><b>Pfarrhaus &amp; Gemeindehaus Möckern</b>                  Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig                  Tel.: 580 676 06</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184                  Kirchenkuratoren:                  Doreen Prigan, Tel. 90 29 00 35                  Björn Hausmann, Tel. 909 67 50                  Dirk Klingner, Tel. 461 18 50</p> <p>Öffnungszeiten des Pfarrbüros                  Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr                  Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr</p>	<p><b>Pfarrhaus &amp; Gartenhaus Wahren</b>                  Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig                  Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5</p> <p>Öffnungszeiten des Pfarrbüros                  Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr                  Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346                  Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95                  Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr,                  Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p>
---	---

<p>Gemeindepädagogin                  Maschke                  291 / 329926                  maschke@gmx.de</p>	 <p>Gemeindepädagogin                  Heike Heinze                  Tel.: 034292 / 63 20 40                  heike_heinze@t-online.de</p>	 <p>Leiter JG / Ameisenbande                  Ferdinand Billharz                  Mobil: 0151 / 56423435                  ferdlb@t-online.de</p>
---	---	---

<p>Daniel Vogt                  51 / 1841 20 14                  vogt.de</p>	 <p>Verwaltung                  Vorsitzender des Kirchenvorstands                  Dirk Klingner                  dirk.klingner@evlks.de</p>	 <p>Verwaltung                  Heike Wendlandt                  heike.wendlandt@evlks.de</p>
--	---	--

<p>Chorleiterin                  Lindenthal                  79 / 293 10 60</p>	 <p>Friedhof                  Kerstin Engel-Kaun                  0341/4618203                  friedhof-wahren@t-online.de</p>	 <p>Friedhof                  Carmen Funk                  Mobil: 0175 / 232 77 67                  funk-star@gmx.de</p>
---	--	---

<p>„LebensL.u.S.T.“                  der Leib- und Seele Treff                  Georg-Schumann-Straße 326                  www.lebenslust-leipzig.de                  Telefon: 0160 / 209 26 68                  Freitag: 9:30 - 17:00 Uhr                  Samstag: 10:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-                  Möckern e. V.                  Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750                  Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-                  Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-                  Möckern e. V.                  Vorsitz: Daniel Beilschmidt</p>	 <p>Förderverein Gemeindeaufbau                  der Ev.-Luth. Gnadenkirche                  Leipzig-Wahren e. V.                  gnadenkirchfoev@t-online.de                  Vorsitz: Hans-Reinhard Günther                  Tel.: 461 21 02</p>
--	---	--

<p><b>für Friedhöfe Lützschena</b>  <b>IBAN:</b> DE09 3506 0190 1639 0000 16  <b>BIC:</b> GENO DE D1 DKD, KD-Bank  <b>Kontoinhaber:</b> Friedhöfe Lützschena</p>	<p><b>für Friedhof Wahren</b>  <b>IBAN:</b> DE67 8605 5592 1132 0014 19  <b>BIC:</b> WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig  <b>Kontoinhaber:</b> Friedhof Wahren</p>
--	--



Der diesjährige Weltgebetstag war eine schöne Gedankenreise nach Slowenien: Wie lebt es sich in dem recht kleinen Land in der Mitte Europas, das eine so wechselvolle Geschichte hinter sich hat? Welche Sorgen, Wünsche und Gebetsanliegen haben die slowenische Frauen? Was gibt es landschaftlich zu entdecken? All das war Thema beim Regionalgottesdienst am 3. März, vorbereitet und gestaltet vom Sophienfrauenkreis. Dankeschön für alle praktische Hilfe, für Landespräsentation, Kindergottesdienst & Musik. Vor allem aber danke für die reiche slowenische Festtafel inmitten der Kirche! *Anke Voigt*



## Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: [www.sophienkirchgemeinde.de](http://www.sophienkirchgemeinde.de) und [www.glocke-leipzig.de](http://www.glocke-leipzig.de). Redaktion: Antje Arnoldt, Anke Annemarie Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Judith Bürkle, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 130. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 131 am **26.4.2019**. Für Juni & Juli 2019 bitte alle Termine, Texte & Fotos an [redaktion@glocke-leipzig.de](mailto:redaktion@glocke-leipzig.de).



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt Cobra  
ist mit dem 'Blauen Engel'  
ausgezeichnet.  
[www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)